

Teil A

Einleitung	V
------------	---

Teil B

Erstes Kapitel

Kinder und ihre Grundrechte aus der Verfassung im Spannungsfeld zwischen Elternrecht und Elternverantwortung

I. Das Kind als Träger eigener Grundrechte	1
II. Die Rechte der Familie und des Kindes aus Art.6 GG	6

Zweites Kapitel

Das Verbot entwürdigender Erziehungsmaßnahmen

I. Reform der elterlichen Sorge	28
II. Das Leitbild der Eltern - Kind - Beziehung	29
1. Die Erziehungsmittel	30
2. Das Züchtigungsrecht im Hinblick auf das Leitbild der Eltern - Kind - Beziehung	31
III. Der Apell des § 1631 II BGB als Vorgabe eines gesetzlichen Erziehungsstils	34
IV. Das Züchtigungsrecht in anderen europäischen Ländern	35
1. Schweden	35
2. Norwegen	36
3. Dänemark	36
4. Österreich	36
5. Schweiz	37
V. Die deutsche Auffassung im Hinblick auf das Züchtigungsrecht	38
VI. Empirische Untersuchungen zu entwürdigenden Erziehungsmaßnahmen	39
VII. Das Verhältnis des § 1631 II BGB zu den § 1666, 1666a BGB	42

Drittes Kapitel

Eingriffsbefugnisse in das Elternrecht zugunsten der Kinder

	43
I. Die §§ 1666, 1666a BGB als gesetzliche Grundlagen	45
II. Eingriffsvoraussetzungen bei "entwürdigenden Erziehungsmaßnahmen"	47
Die Gefährdung des Kindeswohls	
1. Der Begriff der Gefährdung	47
2. Das körperliche, geistige und seelische Wohl des Kindes	48
III. Der Mißbrauch der elterlichen Sorge durch "entwürdigende Erziehungsmaßnahmen"	49
1. Die Kindesmißhandlung als "entwürdigende Erziehungsmaßnahme"	51
a) Grundlegendes	51
b) Die Mittel der Verbergung von Mißhandlung	53
c) Körperliche und psychische Folgen einer Mißhandlung	53
d) Die Rechtssprechung zum Züchtigungsrecht - mithin zur Kindesmißhandlung	57
Die Entscheidung des LG Siegen aus dem Jahre 1986 (die sogenannte Wasserschlauch - Entscheidung)	
2. Die Demütigung als "entwürdigende Erziehungsmaßnahme"	60
a) Grundlegendes	60
b) Die Rechtssprechung zur Demütigung und Kindesmißhandlung	61
Die Entscheidungen des BGH aus dem Jahre 1952 und die Entscheidung des OLG Karlsruhe aus dem Jahre 1974	
IV. Maßnahmen des Vormundschaftsgerichts bei Vorliegen einer mißbräuchlichen Ausübung der elterlichen Sorge durch "entwürdigende Erziehungsmaßnahmen"	62
V. Beispiele aus der Rechtsprechung zur Verdeutlichung der Stellung der Kinder bei deutschen Gerichten	65
1. Die Entscheidung des LG Köln vom 19.12.1991	65
2. Die Entscheidung des BayObLG vom 19.04.1991	67

Viertes Kapitel

Die Entstehungsbedingungen von Kindesmißhandlung

	71
I. Das psychopathologische Erklärungsmodell	73
II. Das sozial - situative Erklärungsmodell	76
III. Das soziologische Erklärungsmodell	79

Fünftes Kapitel

Sozialarbeit im Jugendamt

I. Das KJHG als spezielle rechtliche Grundlage für die Arbeit des Jugendamtes	84
1. Rechtsentwicklung	84
2. Der Aufbau des Kinder- und Jugendhilfegesetzes - zur Unterscheidung von Leistungen und anderen Aufgaben	85
II. Die Neuordnung der Jugendhilfe durch das KJHG	85
III. Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe als Garanten	92
IV. Die Wahrnehmung des staatlichen Wächteramtes durch das Jugendamt	94
V. Die Rechte des Kindes oder Jugendlichen im Rahmen der Jugendhilfe	97
VI. Die anderen Aufgaben des Jugendamtes bei Verdacht auf "entwürdigende Erziehungsmaßnahmen"	101
1. Die Inobhutnahme als Maßnahme zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	101
a) Beispiele von Inobhutnahmen	105
b) Die Unterbringung und Betreuung eines Kindes oder Jugendlichen	107
2. Zur Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	108
a) Die Erhebung von Daten	108
b) Die Mitwirkung des Jugendamtes in Verfahren vor den Vormundschafts- und den Familiengerichten	119
3. Die Anrufung des Gerichts	126

Teil C

Schlußbetrachtung	XIV
Literaturverzeichnis	XXVII